

Alte Fotos rufen Erinnerungen wach

Nastätters Stadtarchivar Dieter Otto hat einige Schätze digitalisiert

Dank der Fotografie ist es möglich, einen Blick in längst vergangene Zeiten zu werfen. Stadtarchivar Dieter Otto hat einige Schätze in der Toreinfahrt der Gaststätte „Zur Krone“ in Nastätten ausgestellt.

NASTÄTTEN. „Kunst im Ländchen“ kann man zurzeit auch in der Toreinfahrt der Gaststätte „Zur Krone“ in Nastätten bewundern. Wo einst die Postkutschen die Pferde wechselten, zeigte das Stadtarchiv nun etwa 50 gerahmte Vergrößerungen alter Schwarz-Weiß-Fotos aus den ersten Nachkriegsjahren. Zur Eröffnung der Ausstellung begrüßte Wirtin Roswitha Gans-Fischer den Vorstand des Gewerbevereins, Stadtbürgermeister Emil Werner,

Bienenprinzessin Wenke und Innenminister Karl Peter Bruch.

Bürgermeister Werner dankte seinem Stadtarchivar Dieter Otto, den Leihgebern und der „Krone“ herzlich für diese Ausstellung, die gewiss auf sehr viel Interesse stoßen werde. Man dürfe hoffen, dass Besucher recht viele der abgebildeten Personen erkennen werden.

Dieter Otto freute sich, dass die aus den Nachlässen der Fotografenmeisterin Else Sorg (1924 bis 1993) und des Uhrmachermeisters Hellmut Schlieper (1911 bis 1987) stammenden Fotos der Nachwelt erhalten bleiben. Über 500 habe er bisher digitalisiert. Bienenprinzessin Wenke bestaute „eine ganz

andere Welt“, die sie „ziemlich interessant“ fand.

Hellmut Schlieper hielt damals alltägliche Ereignisse auf der Straße im Bild fest. Seine Fotos sind heute bereits Dokumente, so etwa bisher unveröffentlichte Aufnahmen von Kleinbahnzügen, erste Segelflugversuche und Straßenszenen in Miehlen.

Bei der hauptberuflichen Fotografin Else Sorg sind ebenfalls Dokumentarfotos zu finden, etwa von der ehemaligen Seidenfabrik, doch bestechen hier vor allem die Porträts und einige geschickt arrangierte Stilleben. Alle gerahmten Bilder sind käuflich zu erwerben. Der Erlös dient der Finanzierung des Stadtarchivs. (wo)



Alte Fotos aus dem Nastätterer Stadtarchiv werden derzeit in der Hofeinfahrt des Gasthauses „Zur Krone“ ausgestellt. ■ Foto: Winfried Ott